

**Studienteilnehmer- und Studienteilnehmerinnen willkommen:
Können elektronische Medien eine Verhaltenstherapie sinnvoll ergänzen?**

Eine innovative von der Bosch BKK unterstützte Studie in Baden-Württemberg untersucht ab sofort, wie Menschen mit einer Angststörung oder depressiven Störung besser geholfen werden kann. Konkret geht es bei der Studie PSYCHOnlineTHERAPIE um die Frage, ob die Therapie gemäß Routineversorgung (vor Ort oder videobasiert) bei Psychotherapeuten bzw. Psychotherapeutinnen durch den Einsatz von Online-Sitzungen – abgerufen über Smartphone oder Computer - sinnvoll ergänzt werden kann. Dabei entscheidet der Therapeut bzw. die Therapeutin, ob und welche Online-Sitzungen für den jeweiligen Betroffenen individuell geeignet sind. Die Online-Sitzungen bestehen unter anderem aus Videos, erklärenden Texten oder Übungen für den Alltag und werden von den Patienten selbständig durchgeführt.



Für die Studie werden noch Studienteilnehmer und Studienteilnehmerinnen gesucht. Voraussetzung ist, dass Sie in Baden-Württemberg am Hausarzt- und Facharztprogramm Psychotherapie der Bosch BKK teilnehmen. Zudem sollten Sie der Nutzung elektronischer Medien gegenüber aufgeschlossen sein. Die Studie läuft noch bis Mitte 2022. Sie haben Interesse oder Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an die Patientenbegleiter und Patientenbegleiterinnen der Bosch BKK. Einen ersten Einblick erhalten Sie außerdem unter www.psychonlinetherapie.de.